



RAFAEL HENRIQUE/SOPA IMAGES/LIGHTROCKET/GETTY IMAGES

Die Impfpässe – wohin führen sie?

Könnte covid -19 eine schöne neue Welt der staatlichen Kontrolle einläuten?

- Richard Palmer
- [14.06.2021](#)

„Papiere bitte.“ Das sind vielleicht die unamerikanischsten oder unbritischsten Worte in der englischen Sprache. Die westliche Welt hat sich auf die Liebe zur individuellen Freiheit und begrenzter staatlicher Kontrolle eingerichtet und ist stolz darauf.

Diese Zeit könnte nun zu Ende gehen. In Amerika und Großbritannien und auf der ganzen Welt planen die Regierungen unter dem Vorwand der Bekämpfung von COVID-19 eine beispiellose Überwachung und Kontrolle.

Für diese neue Überwachungsgesellschaft wird aber kein Rascheln von Papieren erforderlich sein. Die Regierungen arbeiten bereits an dem bequemsten System zur Identifizierung und Überwachung, das es je gab – mit Verwendung von Smartphones und Online-Tools. Das Ergebnis ist jedoch dasselbe. Die neuen Impfpässe könnten schon bald bedeuten, dass die Regierung jede ihrer Bewegungen verfolgen kann.

So könnte der Tagesablauf eines geimpften Bürgers aussehen:

Morgens gehen Sie zur Arbeit. Unter Verwendung Ihres Smartphones kaufen Sie ein Zugticket, um zu pendeln. Die Fahrchein-App überprüft, ob Sie geimpft sind und stellt fest, wann und wo Sie geimpft wurden, noch bevor Sie einen Fahrchein kaufen können. Sie steigen in einen der bequemeren Waggons ein. Nicht geimpfte Personen müssen in einer Schlange für die Waggons mit entsprechender sozialer Distanzierung warten, so es ihnen überhaupt erlaubt wird, in den Zug zu steigen.

Sie scannen ihren Passierschein, um zum Arbeitsplatz hineingelassen zu werden. Dann scannen Sie Ihre COVID-Impf-App. Ihr Arbeitgeber erlaubt nur geimpften Mitarbeitern den Zutritt zum Büro. Keine Impfung – kein Job.

Mittags verlassen Sie das Büro, um sich ein Sandwich zu kaufen. Ganz in der Nähe gibt es ein gutes Kaffeehaus. Sie scannen Ihre Impf-App und Sie können eintreten. Dann scannen Sie erneut die App, um ins Büro zurückzukommen und Sie sind wieder am Schreibtisch.

Nach der Arbeit gehen Sie ins Fitnessstudio. Man hat Ihren Impfstatus überprüft, als Sie sich nach dem Lockdown wieder angemeldet haben. Keine Impfung, keine Mitgliedschaft. Nachdem Sie nach Hause gegangen sind, um sich umzuziehen, gehen Sie zu einem Freund auf eine Party. Aber die Vorschriften der Regierung verbieten Gruppenversammlungen, wenn nicht jeder geimpft ist. Nach dem Gesetz muss Ihr Freund alle Impfpässe auf den Smartphones mit seinem Smartphone scannen. Anfangs war das unbequem, aber inzwischen haben sich alle daran gewöhnt.

Das Ergebnis ist, dass die Regierung weiß, wo Sie sich zu jedem Zeitpunkt des Tages aufhalten. Sie hat ein Maß an Überwachung und damit Kontrolle, von dem sogar das chinesische kommunistische Regime bis vor kurzem nur träumen konnte. Ein staatlicher Eintrag legt fest, ob Sie arbeiten, reisen, auf Unterhaltungsangebote zugreifen oder sich mit Freunden treffen können.

Scheint Ihnen das weit hergeholt zu sein? Das ist tatsächlich eine realistische Darstellung basierend auf Plänen, die bereits von Regierungen überall auf der Welt ausgearbeitet wurden.

Reale Pläne

Einiges davon ist im Staat Israel bereits Realität. Restaurants und Sportstätten sind geöffnet, wenn man einen Impfpass hat. Nur mit einem „grünen Pass“ haben Sie die Freiheit, in einem Hotel zu übernachten, ins Fitnessstudio zu gehen, eine Hochzeit zu feiern oder auch bestimmte religiöse Versammlungen zu besuchen. Eine Hilfslehrerin, die sich weigerte, einen solchen Pass zu beantragen, wurde entlassen und verlor vor Gericht, als sie versuchte, ihren Job zurückzubekommen.

Gil Gan-Mor, Direktor der Abteilung für bürgerliche und soziale Rechte bei der Vereinigung für Bürgerrechte in Israel, sieht darin kein Problem. „Jeder, der sich beschwert, kann sich morgen früh impfen lassen“, sagte er. Und das sagt jemand, dessen *Job* es ist, die Rechte der Bürger zu wahren!

Am 5. April gab das Vereinigte Königreich seine Pläne bekannt – ein Impfpass wird erforderlich sein, um Konzerte, Theaterveranstaltungen, Nachtclubs und Sportveranstaltungen zu besuchen. Einer der Vertragspartner, die an dem Pass arbeiten, rühmte sich damit, dass diese App Menschen, die nicht geimpft sind, Tickets oder den Zutritt verweigern könnte. Es wird auch gezeigt, dass die App Ungeimpfte daran hindern könnte, an privaten Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern teilzunehmen.

So diktatorisch wird es aber sicher nicht werden, oder? Es ist doch schließlich *Großbritannien*, die Mutter der Parlamente und das Land der konstitutionellen Monarchie. So schlüpfrig alle Politiker auch sein mögen, sie würden sicher niemals versuchen, das Volk mit etwas so Un-Britischem wie einem Impfpass zu unterdrücken, oder?

Sie haben zugesichert, dass sie das nicht tun werden. Im Dezember sagte der für die Impfungen zuständige Minister Nadhim Zahawi: „Wir haben absolut keine Pläne für Impfpässe.“ Kabinettsmitglied Michael Gove sagte im selben Monat: „Ich glaube, ein Impfwang wäre diskriminierend und völlig falsch... und ich würde Unternehmen, die die heutige Debatte mitverfolgen, dringend bitten, nicht einmal über Impfpässe nachzudenken.“ In einem späteren Interview sagte er: „Ich habe sicherlich nicht vor, irgendwelche Impfpässe auszustellen und ich weiß von niemandem sonst in der Regierung, der das tun würde.“

Das waren Lügen.

Im selben Monat veröffentlichte ein Beratungsunternehmen einen von der Regierung in Auftrag gegebenen Bericht darüber, wie Impfpässe verwendet werden könnten, um ungeimpfte Menschen von Kneipen, Sportveranstaltungen und anderen überfüllten Orten fernzuhalten.

Die Regierung betont, dass sie Kneipen und Restaurants nicht zwingen werde, einen Impfnachweis zu verlangen. Trotzdem scheint man Vorbereitungen zu treffen, von diesen Unternehmen Maßnahmen wie soziale Distanzierung zu erzwingen – es sei denn, sie verlangen Impfpässe. Die Regierung behauptet, zu sagen: *Wir verlangen von den Gaststätten nicht, dass sie Impfpässe kontrollieren, aber wenn sie das freiwillig tun, werden wir das nicht verhindern.* Mittlerweile sind Vorschriften geplant, die es einem Restaurant unmöglich machen, rentabel zu arbeiten, wenn sie keine Impfpässe verlangen.

Fraser Nelson warnte im *Telegraph*, dass „die Grundlagen eines Biosicherheitsstaates im Aufbau sind. Denn das, denken die Minister, ist, was die Öffentlichkeit will: Eine große Verschiebung der Skala weg von der Freiheit, damit der Staat besser für Sicherheit sorgen kann. Das geschieht schrittweise und ohne eine wirkliche Debatte“ (25. März).

Auch die Europäische Union wird Impfpässe einführen. Diese Bestrebungen sind mehr als nur nationale Überwachung; für freien Reiseverkehr über viele europäische Grenzen hinweg braucht es ein übernationales System. Das bedeutet eine neue Stufe der Zentralisierung: Daten von Normalbürgern, die in mehreren Dutzend Ländern in einem einzigen, zentralisierten System gesammelt werden. Noch nie hat die EU so viel Kontrolle über das Leben der Europäer ausgeübt.

Pläne für Impfpässe gibt es auch in Amerika. In New York wird jetzt der „Excelsior Pass“ eingeführt. Ohne ihn kann man nicht an Kunst- und Unterhaltungsveranstaltungen oder an privaten Veranstaltungen von mehr als einer gewissen Anzahl von Leuten teilnehmen. Und diesen Pass kann man nur mit einer Bescheinigung über einen kürzlich durchgeführten negativen COVID-19 Test oder einer Impfung bekommen.

Einiges davon ist im Staat Israel bereits Realität. Restaurants und Sportstätten sind geöffnet – wenn man einen Impfpass hat.

Etwas Ähnliches oder sogar noch Restriktiveres könnte auch landesweit eingeführt werden. Die Biden Administration sagt für gewöhnlich, die Impfpässe sollten den Bundesstaaten überlassen werden. Aber am 29. März wurde bekannt gegeben, man arbeite an einem landesweiten, standardisierten System. CNN zitierte einen anonymen Regierungsbeamten, der sagte: „Mehrere Regierungsbehörden sind in Gesprächen und Planungen engagiert, die vom Weißen Haus koordiniert werden, da diese Art von System in vielen Bereichen des Lebens eine Rolle spielen wird, einschließlich möglicherweise im Leben der Arbeitskräfte.“

Wie die britische Regierung hat auch die amerikanische Regierung verlauten lassen, Bürger würden nicht gezwungen werden, einen Impfpass zu akzeptieren. Vielleicht wird sie kein Gesetz verabschieden, in dem ausdrücklich steht, dass

Nichtgeimpfte ins Gefängnis kommen. Aber wenn es nach der Regierung geht, werden Sie gezwungen sein, einen Impfpass zu akzeptieren, *wenn* Sie ein einigermaßen normales Alltagsleben wieder aufnehmen wollen.

Regierungen haben alle möglichen Versprechungen gemacht, dass die Daten, die gesammelt und nachverfolgt werden, privat sind und nicht weiterverfolgt werden können. Aber wie weit kann man den Regierungen trauen, die schon dabei ertappt wurden, ihre Bürger auf andere Weise zu überwachen und zu verfolgen und speziell bei diesem Thema beim Lügen erwischt wurden?

Selbst wenn die Absichten jedes mächtigen Regierungsmitgliedes aufrichtig und gut sind, sind die bisherigen Erfahrungswerte mit Regierungen und auch Unternehmen, die Massendaten sammeln, gelinde gesagt schlecht.

Nicht einmal die Sowjetunion war in der Lage, die Bewegungen ihrer Bürger in Echtzeit nachzuverfolgen. So ein System könnte auf vielerlei Weise missbraucht werden. Wenn eine Regierung so etwas erst einmal aufgebaut hat, könnte sie dieselbe Infrastruktur auch benutzen, um Menschen aus allen möglichen Gründen zu verfolgen, zu kontrollieren und auszuschließen. Ein großes rotes X könnte auf dem Bildschirm des Zugbegleiters, des Job- Interviewers, des Kassierers im Café, des Bankers, des Schuldirektors, des Sozialarbeiters, des Polizeibeamten oder eines Regierungsbeamten auftauchen, wenn diese Person in der Datenbank der Regierung als nicht geimpft oder in irgendeinem anderen Bereich als nicht registriert, als schuldig irgendeines von der Regierung erklärten Verbrechens, als Mitglied einer bestimmten politischen Partei oder als Mitglied einer bestimmten religiösen Gruppe gilt, mit bestimmten Leuten in Kontakt getreten ist, bestimmtes Material gelesen oder online eine bestimmte Meinung gepostet hat.

Die Infrastruktur für Impfpässe wird das nicht alles können, aber sie wird die schwierigsten Probleme dabei aus dem Weg räumen. Entscheidend ist, dass sie die ersten und größten Barrieren überwinden wird: Den Widerstand der Bürger, ihre Rechte aufzugeben.

Sollten Sie besorgt sein?

Die Infrastruktur, über die wir hier sprechen – und über die die Eliten in ihrer nationalen Regierung sprechen – kann darüber bestimmen, ob Sie in der Lage sind zu kaufen, zu verkaufen und zu arbeiten. Dies hat viele Menschen veranlasst, an einen besonderen Bibelvers zu denken: „Und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“ (Offenbarung 13, 17).

Dies beschreibt das „Malzeichen des Tieres“, ein gefährliches, gottloses Zeichen, das laut biblischer Prophezeiung in einer schrecklichen Periode der modernen Menschheitsgeschichte eingeführt werden wird.

Sollten die Christen in Anbetracht dieses Verses über die Tatsache besorgt sein, dass ihre Regierungen begonnen haben, Impfpässe einzuführen?

Es sind sicherlich allgemeine biblische Prinzipien im Spiel, die uns Sorgen machen sollten. Jeremia 17, 9 warnt: „Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?“ Gibt man fehlerhaften Menschen so eine gewaltige Regierungsmacht über andere Menschen, *werden sie diese Macht missbrauchen*. Die Vorväter Großbritanniens und Amerikas hatten genügend Bibelkenntnis, um das zu wissen. Das war es, was sie motivierte, die Macht der nationalen Regierung zu beschränken und zu kontrollieren. Was die Bibel über die menschliche Natur, die menschliche Regierung und insbesondere über die für die Zukunft prophezeiten Ereignisse offenbart, sollte uns veranlassen, genau darauf zu achten, was in unseren Regierungen vor sich geht.

Eine COVID-19 Impfung oder der Impfpass ist allerdings nicht das in der Bibel prophezeite Zeichen des Tieres (siehe Seitenleiste). Dieses System könnte jedoch eines Tages zur Eintragung eines solchen Zeichens verwendet werden – um diejenigen, die es ablehnen, von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Arbeitsplatz auszuschließen.

Selbst wenn die Gegner dieser Art von Pass Erfolg haben, sehen Sie sich an, wie viel Freiheit wir bereits im Laufe der Pandemie verloren haben. Ein weiterer Angriff auf diese Freiheit, um dieses Zeichen einzuführen, wird so viel einfacher sein.